

Prävention ist die Infrastruktur des guten Alterns

01.04.2026, 15:27 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland (BdSAD) e.V.*



Prävention wirkt in jedem Lebensalter

Berlin, 1. April 2026 – Zum Tag der älteren Generation fordert die Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten in Deutschland e.V. (BdSAD) einen klaren Kurswechsel in der Politik des guten Alterns: Prävention muss Leitprinzip werden – nicht Randnotiz. Nur so bleiben Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität im Alter verlässlich gesichert.

Alter als Ressource – nicht als Risiko

Unsere Gesellschaft wird älter – und trotzdem hält sich ein Blick auf das Alter, der vor allem auf Defizite schaut. Viele

ältere Menschen erleben im Alltag und in bestimmten Strukturen, dass ihre Fähigkeiten übersehen oder ihre Bedürfnisse nicht mitgedacht werden. Sie werden auf Unterstützungsbedarfe reduziert. Dieses Bild passt nicht mehr in unsere Zeit. Ein modernes Altersbild rückt die Potenziale der älteren Generation in den Mittelpunkt: Erfahrung, Engagement, Lernbereitschaft und gesellschaftliche Verbundenheit.

Prävention stabilisiert Lebensverläufe

Damit Menschen diese Potenziale leben können, braucht es früh ansetzende Unterstützung. Senioren-Assistenzen und qualifizierte Alltagsbegleiter leisten genau das: Sie begleiten kontinuierlich, stärken Gesundheitskompetenz, fördern soziale Einbindung und entlasten Angehörige. Diese präventive Alltagspräsenz stabilisiert Lebensverläufe – lange bevor ein Pflegegrad ins Spiel kommt.

Deutschland braucht eine nachhaltige Präventionslandschaft im Alter

Während Familien, Kinder und Erwerbstätige auf ein breites Netz an Beratungs- und Unterstützungsangeboten zugreifen können, bleiben ältere Menschen häufig ohne systematische Ansprache. Informationslücken, Bürokratie und fehlende kommunale Angebote verhindern, dass Prävention dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

„Prävention beginnt im Alltag – nicht im Pflegeantrag. Wer früh begleitet, stärkt Selbstbestimmung und verhindert Isolation. Dafür brauchen wir flächendeckende, verlässliche und leicht zugängliche Angebote“, betont Carolin Favretto, Vorstandsvorsitzende der BdSAD.

Konsequent vorbeugen – für ein zukunftsfähiges Pflegesystem

Prävention wirkt in jedem Lebensalter – doch im höheren Alter ist sie systemrelevant. Sie entscheidet darüber, ob Menschen selbstbestimmt leben können und ob unser Pflegesystem langfristig stabil bleibt. Deshalb fordert die BdSAD, dass Prävention verbindlich in der Politik des guten Alterns verankert wird.

Kommunen benötigen verlässliche Finanzierungsmodelle und klare Zuständigkeiten, um niedrigschwellige Angebote aufzubauen und dauerhaft zu sichern. Präventive Angebote brauchen einfache, direkte Zugänge – ohne Antragslogik und ohne Vorbedingungen. Und Informationen erreichen Menschen am besten dort, wo ihr Alltag stattfindet: im Quartier, in Praxen, in Vereinen und im digitalen Raum.

Wer heute in präventive Strukturen investiert, stärkt nicht nur die Lebensqualität älterer Menschen, sondern schützt auch die Zukunftsfähigkeit unseres Pflegesystems.

Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland

Pappelallee 78/79
10437 Berlin
Deutschland

Portrait

Die Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland (BdSAD) e.V. mit Sitz in Berlin ist die Interessenvertretung qualifizierter Dienstleister, die begleitende Alltagsunterstützung für Senioren und Menschen mit Hilfebedarf anbieten. Der Verein setzt sich für die Anerkennung des Berufsbildes in der Gesellschaft ein und ist ein Beratungs- und Kompetenznetzwerk mit hohen Qualitätsansprüchen. Auf der Homepage bietet die BdSAD eine Suchfunktion mit der Liste aller Mitglieder als übersichtlichen und schnellen Service an.

News-ID: 1308281 • Views: 221 (Stand: 12.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1308281/Praevention-ist-die-Infrastruktur-des-guten-Alterns.html>